

~~[43.]~~

STEARNS LINDNER

für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

VON

I. MATTHEUX.

Op. 10.

Pr. $\frac{2}{3}$ Rthlr.

Verlag und Eigenthum
von F. Trautwein in Berlin.
Bunte Str. N^o 8.



MEMORANDUM

TO THE SECRETARY

FROM THE SECRETARY

SUBJECT: [Illegible]

[Illegible text block]

[Illegible text block]

[Illegible text block]

[Illegible text block]

Nº 1. NACHGEFÜHL.

Lento ma non troppo.

SINGSTIMME.

1. Wenn die Re - ben wie - der blü - - hen,
 2. Thrä - - nen rin - nen von den Wan - - gen;
 3. Und zu - letzt muss ich mir sa - - gen

PIANO-FORTE.

p
Ped.

1. rüh - ret sich der Wein im Fas - se;
 2. was ich thu - e, was ich las - se,
 3. wenn ich mich be - denk und fas - se,

wenn die Ro - sen wie - der
 nur ein un - be - stimmt Ver -
 dass in sol - chen schö - nen

*Ped.**cresc.*

1. glü - - - hen, weiss ich nicht wie mir ge - schieht.
 2. Ian - - - gen fühl' ich, das die Brust durch - glüht. (Gothe.)
 3. Ta - - - gen, Do - ris einst für mich ge - glüht.

*dim.**Ped.*

N^o 2. DER KUSS.

124

Andante con moto.

SINGSTIMME.

PIANO-FORTE.

Ich will

mei-ne

See-

le

tau-

chen

in den Kelch

der

Li-

lie hin-

ein.

Die

Li-

lie soll

klin-

gend

hau-

chen

ein

Lied

von der Lieb-

sten

mein.

Das Lied soll schau - ern und be -

ben wie der Kuss von ih - - rem Mund,

..... den sie mir einst ge - ge - -

ben in ... wun - - der - bar sü - - sser Stund. (Heine.)

Ped. *rall.*

Nº 3. SO WAHR DIE SONNE SCHEINET.

SINGSTIMME.

Allegretto.

PIANO-FORTE.

*Fine.**Ped.**con fuoco.*

1. So wahr die Son - ne schei - - - net, so wahr die Wol - - ke
 2. Die Son - ne mag ver_schei - - - nen, die Wol - ke nicht mehr

*p**cresc.**molto rall.*

1. wei - - - net, so wahr die Flam - me sprüht, so
 2. wei - - - nen, die Flam - me nicht mehr sprüh'n, der

sempre rit:

wahr der Früh - ling blüht; so wahr hab ich em -
Früh - ling nim - mer blühn; wir wol - len uns um -

f *p* *sempre rit.*

f a tempo.

pfun - den, wie ich dich halt um - wun - den, du
win - den, und im - mer so em - pfin - den, du

liebst mich wie ich dich, dich lieb ich wie du mich.
liebst mich wie ich dich, dich lieb ich wie du mich. (Rückert.)

a tempo. *f* *sfz* *Da Capo sin al Fine.*

Nº 4. WIEGENLIED.

SINGSTIMME. *Andante.*

O... du hast es gar zu gut, lieb Her - zens - kind, drum

PIANO-FORTE. *p*

pp

gib dich zu frie - den und schla - fe geschwind. Schlaf, schlaf, schlaf, schlaf.

Fine.

piu moto.

1. Wie bist du so glück - lich, wie bist du so reich, der
 2. Da drau - ssen da heu - let der eis - kal - te Wind, er
 3. Da drau - ssen da zie - het den Schlit - ten das Pferd, es

mf

1. Va - ter, die Mut - ter thun Al - les dir nach deinem Sinn; liegst warm in dem Bett - chen von
 2. wei - net und bläst durch Berlin, die grosse, grosse Stadt; der Sturmwind ist nei - disch auf
 3. läu - ten die Schel - len, das Pferdchen aber ist be - trübt; mit Schnau - ben und Wie - hern es



1. Flau - me so weich, ... kriegst köst - li - ches Süpp - chen mit zu - cker süßem Zucker drin.
 2. dich, mein lieb Kind, ... weil er nicht wie du ein warm Flaumenfeder - Bettchen hat.
 3. laut sich be - schwert, dass nie - mand ihm Zu - cker und de - li - kates Süppchen giebt.



1. Ei - a, ei - a, ei - a, ei, weint das Kind, ei - a, ei - a, ei - a, ei, weint das Kind,
 2. Susu su su su su su, bläst der Wind, su su su su su su su, bläst der Wind,
 3. Klingi lin - gi lin - gi ling, schellt das Pferd, klingi lin - gi lin - gi ling, schellt das Pferd,

rallent: un poco. ✂ Vers 4. ✂



1. ei - a ei - a ei - a ei.
 2. su su su su su su su. Da drau - ssen da stehn Mu - - - si -
 3. klin - gi lin - gi lin - gi ling.

rallent: un poco. D.S. ✂



kan - ten im Schnee, die Frau singt ein Lied - chen, die Fie - del spielt der Ma - na - zu; oh

ih - - nen der Hals und die Fin - ger thun weh, doch müs - sen sie sin - gen und

fie - deln oh - ne Rast und Ruh. La la la la la la la, singt die Frau,

pp

rallent un poco. *Andante.*

vi - di vi - di vi - di vi - di vi - di vi - di bum, spielt der Mann, vi - di vi - di vi - di vi - di vi - di bum. O

du hast es gar zu gut, lieb Her - zens - kind, drum gieb dich zufrie - den und

p

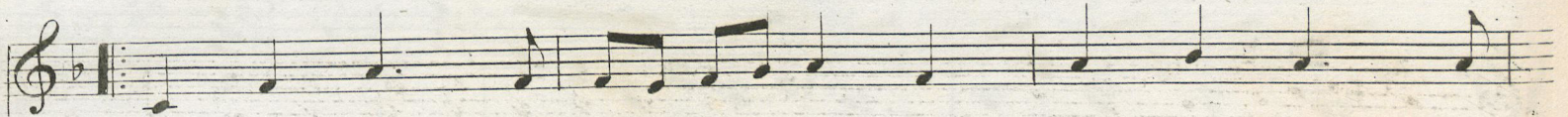
p

schla - fe ge - schwind. Schlaf, schlaf, schlaf, schlaf. (J. Mathieux.)

Nº 5. TRAUMDEUTUNG.

Moderato.

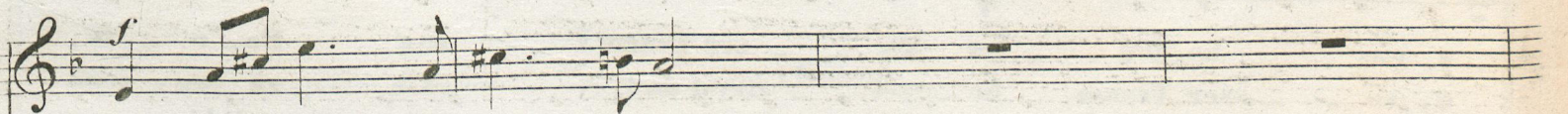
PIANO-FORTE.



1. Als ich auf dem Eu - phrat schiff - te, streif - te sich der
 2. Dies zu deu - - ten bin... er - bö - tig! hab' ich dir nicht
 3. Mich, der von den In - do - sta - nen streif - te bis Da -



1. gold' - ne Ring fin - ger - ab in Was - ser - klüf - te,
 2. oft er - zählt, wie der... Do - - ge von Ve - ne - dig
 3. mas - kus hin, um mit neu - - en Ca - ra - va - nen



1. den ich jüngst von dir empfang.
 2. mit dem Mee - re sich vermählt?
 3. bis aus ro - - the Meer zu ziehn.



p *f*

1. Al - so träumt'ich: Mor - gen - rö - the blitzt in's Au - ge
 2. So von dei - nen Fin - ger - glie - dern fiel der Ring dem
 3. Mich ver - mählst du dei - nem Flus - se, der Te - ras - se,

pp *f*

1. durch den... Baum; sag Po - e - te, sag Pro - phe - te!
 2. Eu - phrat zu. Ach zu tau - send Him - mels - lie - dern,
 3. die - sem Hain, hier soll bis zum letz - ten Kus - se

p

1. was be - deu - tet die - ser Traum? sag Po - e - te,
 2. sü - sser Traum be - gei - sterst du! Ach zu tau - send
 3. dir mein Geist ge - wid - met sein; hier soll bis zum

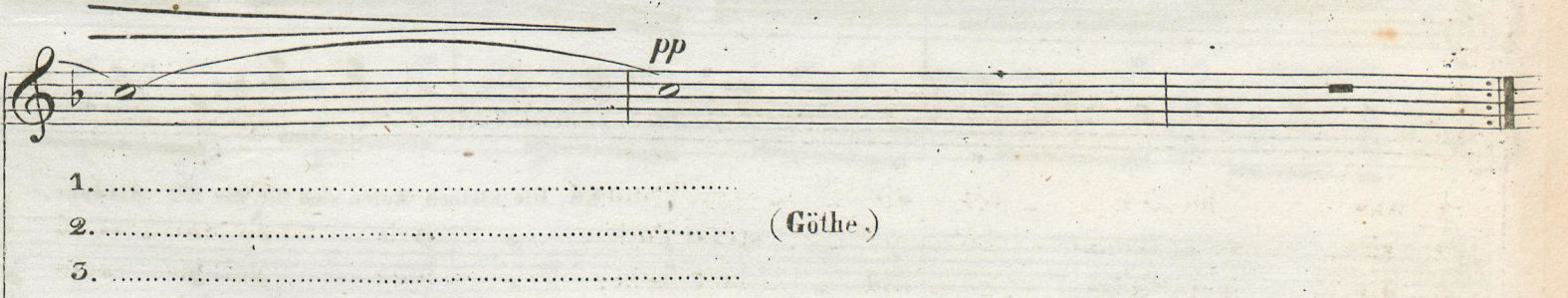
f



1. sag Pro_phe - te. was be - deu - - tet die - - ser Traum ?
 2. Him - mels lie - dern, sü - sser Traum, be - gei - sterst du !
 3. letz - - ten Kus - se dir mein Geist ge - wid - met sein,



1. was be - deu - - tet die - - ser Traum ?
 2. sü - - sser Traum, be - gei - - sterst du !
 3. dir mein Geist ge - wid - - met sein



1.
 2. (Göthe.)
 3.



Nº 6. DER MÜLLERINN NACHBAR.

Allegro vivace.

SINGSTIMME.

1. Die Mül - le die dreht ih - re Flü - - - gel, der
 2. Am Sonn - tag in der Kir - - - che, da
 3. Der Knecht, der Knecht, ich woll - - - te, mir

PIANO-FORTE.

1. Wind ... der sau - set da - rin. Ich wollt' ich wä - re der
 2. glaublich sie schie - le nach mir. Sie schielte an mir nur vor -
 3. kocht in den A - dern das Blut. ich woll - te an ihm mich

1. Mül - - - ler, von we - gen der Mül - - le - rinn.
 2. ü - - - ber, der Knecht der stand an der Thür.
 3. rä - - - chen, ich wollt' ich hät - te den Muth.

NB. Die kleinen Noten sind für die 2te Strophe.

1. Der Mül - - ler ist ge -
 2. Und als es ging zum
 3. Ich woll - - te nun

rall.

1. stor - ben, Gott schenk ihm die e - wi - ge Ruh.
2. Tan - ze, da kam sie mir e - ben recht.
3. was weiss ich, ich weiss nicht wo ich bin.

a tempo vivace.

1. Ich woll - te es hol - te der
2. Sie grü - sste mich freund - lich und
3. Die Müh - le die dreht ih - re

f sf

1. Hen - ker den Fle - gel von Knecht da -
2. frag - te, und frag - te mich gar nach dem
3. Flü - gel, der Wind der sau - set da -

1. zu .
2. Knecht . (Ad. v. Chamisso.)
3. rin .